

Swiss Economic Forum 2019

«Es wird immer wichtiger, gute Beziehungen zu pflegen.»

Interlaken 24. Mai 2019 – **Das 21. Swiss Economic Forum endete mit dem Auftritt von Professor Klaus Schwab, Gründer des Weltwirtschaftsforums. Während der vergangenen eineinhalb Tage diskutierten rund 60 Speaker über das Konferenzthema «YES! – The Optimist Code». Die Konferenz war ein voller Erfolg.**

Der bedeutendste Wirtschafts Anlass der Schweiz widmete sich der Bedeutung des Optimismus für das Unternehmertum. Die 21. Ausgabe des Swiss Economic Forum war mit 1'350 Führungspersönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft erneut restlos ausverkauft. «Gerade in herausfordernden Zeiten mit vielen Unsicherheitsfaktoren ist das Bedürfnis der Schweizer Wirtschaft gross, sich am Swiss Economic Forum in Interlaken mit Gleichgesinnten auszutauschen», erklärt SEF-CEO Dominik Isler. Das SEF.2019 bot den Teilnehmenden in den vergangenen eineinhalb Tagen ein vielseitiges Programm: In seiner Eröffnungsrede am SEF19 zeigte sich Bundespräsident **Ueli Maurer** überzeugt, dass es für die Schweiz in einer von zunehmendem Protektionismus und geopolitischen Verschiebungen der Wirtschaftsmächte geprägten Welt wichtiger denn je sei, zu allen Seiten gute Beziehungen zu pflegen. «Wir als kleines Land müssen versuchen, uns zwischen den Blöcken möglichst unabhängig zu bewegen.»

Mit **Martine und Jean-Paul Clozel**, CSO und CEO von Idorsia Pharmaceuticals Ltd, und **Prof. Dr. Andrea Pfeifer**, AC Immune, sprachen herausragende Unternehmerpersönlichkeiten der Schweizer KMU-Landschaft.

Mark Schneider, CEO Nestlé, stellte fest, dass es für Nestlé gelte, sich in diesem Markt schnell anzupassen und innerhalb kurzer Zeit neue Produkte anbieten zu können. als grosses Unternehmen nicht jede kleinste Entwicklung unmittelbar aufnehmen, sondern längerfristig die Richtung erkennen müsse. Der theoretische Physiker **Carlo Rovelli** unterstrich am SEF19, dass die grossen Gefahren, die die Menschheit bedrohen und auf welche die Wissenschaftler seit Jahren hinweisen, absolut real sind. Um den Klimawandel effektiv zu bekämpfen und einen drohenden Nuklearkrieg abzuwenden, müsse man alle Kräfte weltweit bündeln und zusammenarbeiten. Rovelli forderte die SEF-Teilnehmenden auf, als Führungskräfte und Wirtschaftsvertreter auch ihren Teil dazu beizutragen. **Donna Carpenter**, Co-CEO und Präsidentin von Burton, berichtet über ihre beeindruckende Karriere, die Stellung von Frauen in Firmen und ihren Blick auf Optimismus.

Mit **Boris Johnson**, dem ehemaligen britischen Aussenminister, war eine ebenso spannende wie polarisierende Persönlichkeit Gast am SEF. Auf die Frage von Moderator Urs Gredig zum Brexit antwortete er: «Wir werden die EU am 31. Oktober verlassen – entweder mit oder ohne Deal.» Er würde aber eine vernünftige und pragmatische Lösung für den Austritt Grossbritanniens aus der EU bevorzugen und strebe ein Freihandelsabkommen an, so der konservative Politiker bei seinem Auftritt in Interlaken nur Stunden nach der Rücktrittsankündigung von Premierministerin Theresa May.

Im Programmpunkt „Lifetime-Achievement Award“ wurde das Lebenswerk von **Prof. Klaus Schwab**, der 1971 in Davos das Weltwirtschaftsforum gründete, gewürdigt. Klaus Schwab dankte dabei vor allem seiner Frau Hilde Schwab für die langjährige Unterstützung.

Die SEF-Gründer Stefan Linder und Peter Stähli verliehen den diesjährigen SEF.Niesenpreis für junge Macherinnen live auf der SEF-Bühne an Luzia Dobre. Die gebürtige Rumänin und Gründerin des Schweizer Start-ups Komed Health will die Kommunikation in der Gesundheitsindustrie revolutionieren. Als Unternehmerin sei es für sie zentral, eine Vision zu haben und mit den richtigen Leuten zusammenzuarbeiten, so Dobre.

Das Swiss Economic Forum war ein voller Erfolg und findet nächstes Jahr am 28./29. Mai 2020 statt.

Flugzeugtaufe SWISS

Seit kurzem wird der Name «Interlaken» auf ganz besondere Art und Weise in die Welt hinausgetragen. Im Rahmen des Swiss Economic Forum (SEF) fand heute der symbolische Taufakt eines SWISS Airbus A320-200 statt. Ausschlag zu dieser Aktion gab die enge Partnerschaft zwischen der Fluggesellschaft SWISS und dem SEF, welche heute in Interlaken begann.

SEF.Next Gen

Im Projekt «Next Generation» nahmen 27 Jugendliche im Vorfeld des SEF.2019 an einem «Summer Camp» teil und lernten die Grundzüge eines unternehmerischen Mindsets kennen. Im Truppenlager Affenwald Meiringen absolvierten sie Teamaufgaben, verschiedene Challenges und Planspiele. Bernhard Heusler, ehemaliger FCB-Präsident, eröffnete das NextGen-Camp am Montag, 20. Mai 2019. «Man bekommt jeden Tag so viel Inspiration, dass man sie kaum verarbeiten kann», schilderte die 17-jährige Gymnasiastin und Camp-Teilnehmerin Venus Mijatovic ihre Eindrücke am Freitag auf der Hauptbühne des SEF. «Ich bin noch nie jeden Tag mit so viel Motivation aufgestanden.» Next.Gen habe sie darin bestärkt, einen Weg als Unternehmerin einzuschlagen.

Website Projekt [NextGeneration](#)

Masterclasses

Im Anschluss an das Programm auf der Hauptbühne konnten die Gäste aktuelle und relevante Themen in den Masterclasses in kleineren Gruppen vertiefen. Ausgewiesene Expertinnen und Experten leiteten diese interaktiven Workshops zu Themen wie Bildung, Leadership oder Unternehmertum und sorgten für nachhaltigen Mehrwert. Weitere Informationen zu den Masterclasses finden Sie auf <https://www.swisseconomic.ch/de/masterclasses/>

Weitere Informationen und Bildmaterial

Videos, Hintergrundberichte sowie Zusammenfassungen der Referate finden Sie im Newsroom auf <https://www.swisseconomic.ch/de/news/>.

Bildmaterial in hoher Auflösung können Sie unter https://portfolio.swisseconomic.ch/sef_2019 kostenlos downloaden. Bitte geben Sie die Bildquelle ©SEF 2019 an.

Partner

Das Swiss Economic Forum fördert zusammen mit den Premiumpartnern ABB, Allianz, Amag, IBM, PwC, Swisscom und UBS das unternehmerische Gedankengut in der Schweiz und setzt sich aktiv für Jungunternehmen ein. Unterstützt wird das SEF zudem von den Medienpartnern SRF, NZZ und CNN Money, den Partnern Swiss und USM, dem Mobilitätspartner SBB sowie den Standortpartnern Standortförderung Kanton Bern und Gemeinde Interlaken. Hinzu kommen zahlreiche Netzwerkpartner und Gönner.

Kontakt für Medienschaffende

Simone Leicht, Leiterin Kommunikation & PR, simone.leicht@swisseeconomic.ch, 0848 900 901

Swiss Economic Forum, C.F.L. Lohnerstrasse 24, 3645 Gwatt (Thun)